untersuchung sollte der Medizinische Dienst bei der Körperdurchsuchung hinzugezogen werden, wenn

- Verbände entfernt werden müssen,
- Prothesen nicht genügend durchsucht werden können (Prothesen werden später von operativ-technischen Dienststeinheiten des MfS grundsätzlich untersucht),
- schwerwiegende krankhafte Veränderungen erkennbar sind oder vom Inhaftierten gemeldet werden,
- der Inhaftierte angibt, dringend Medikamente einnehmen zu müssen. (Keine mitgebrachten Medikamente einnehmen lassen! Beispiel: Gifttablette in einem Tablettenröhrchen.)

In Abgrenzung zur Körperdurchsuchung ist die körperliche Untersuchung gem. § 44 StPO ausschließlich die Aufgabe von Ärzten oder anderen medizinisch ausgebildeten Kräften. Durch sie sollen insbesondere festgestellt werden:

- Zustände, Veränderungen oder Eigenschaften des menschlichen Körpers (z. B. Blutalkoholspiegel, Blutgruppe, Verletzungen, Narben, Tätowierungen),
- Tatspuren am Körper (z. B. Biß- oder Kratzverletzungen, Blutflecke, Sperma, Fasern),
- Gegenstände, die im Körperinneren (z. B. Darm, Magen, Geschlechtsteil) verborgen sind, soweit dies durch eine äußerliche Untersuchung (z. B. Röntgenaufnahme) feststellbar ist. ¹

¹ siehe § 44 StPO und Kommentar zur StPO, Kommentar zu § 44 StPO Punkt 1, S. 70 f